

Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **141 (1999)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neues aus der Zürcher Fakultät



Ulrich Hübscher, Ordinarius für Veterinärbiochemie

Der Universitätsrat hat Prof. Dr. Ulrich Hübscher (geb. 8. August 1948) auf den 1. Januar 1999 zum ordentlichen Professor für Veterinärbiochemie und zum Direktor des gleichnamigen Instituts ernannt. Hübscher wird damit Nachfolger von Prof. Dr. C. C. Kuenzle, der auf den 31. August 1998 zurückgetreten ist.

Ulrich Hübscher hat an der Universität Zürich Veterinärmedizin studiert. Seit 1974 ist er am Institut für Veterinärbiochemie tätig, 1981 bis 1989 als Oberassistent und seit 1989 als nebenamtlicher Ordinarius. Von 1978 bis 1981 absolvierte er zwei Forschungsaufenthalte am Department of Biochemistry der Stanford University (USA) und am National Institute of Medical Research, London (GB). In der Forschung befasst sich Hübscher vorwiegend mit DNA-Replikation und DNA-Reparatur von Säugetierzellen und Viren. Er ist 1988 mit dem Preis der Schweizerischen Gesellschaft für Innere Medizin ausgezeichnet worden. Schon seit 17 Jahren gibt Prof. Hübscher Studierenden der Veterinär- und Humanmedizin Vorlesungen in den Fachgebieten Molekularbiologie, Biochemie und Zellbiologie.

Wir wünschen Ueli Hübscher weiterhin viel Erfolg und Befriedigung in seiner Tätigkeit als Forscher und Lehrer an unserer Fakultät und danken ihm an dieser Stelle auch für seinen grossen Einsatz zum Nutzen der Veterinärmedizin allgemein.

M. Wanner, Dekan

Mitteilungen

Sehr geehrte Tierärztinnen Sehr geehrte Tierärzte

Mit dem Jahresende 1998 endete auch unsere Tätigkeit und unser Engagement für die Weiterbildung der praktizierenden Tierärzte und Tierärztinnen. Für uns waren die vergangenen 6 Jahre eine Herausforderung, die wir gerne angenommen haben. Oft wurden wir von Anmeldungen übersät, was natürlich trotz grossem Arbeitsaufwand immer eine Bestätigung unserer Arbeit war und schlussendlich immer wieder Ansporn für weitere Kurse brachte. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich für die grosse Arbeit und Unterstützung der Professoren/Innen beider Vet.-Med.-Fakultäten und Kollegen/Innen des Mittelbaus bei der Gestaltung und Durchführung dieser Programme. Ohne ihren Mehr-Einsatz zu der ohnehin schon grossen Arbeitsbelastung wäre der Erfolg nicht möglich gewesen. Für die rege Teilnahme, das Vertrauen und für das grosse Interesse, welches Sie als Teilnehmer/Innen uns entgegengebracht haben, möchten wir uns bei Ihnen ganz herzlich bedanken. Wir hoffen, dass in Zukunft weiterhin so rege an Weiterbildungskursen teilgenommen wird, und wünschen Dr. Olivier Glardon (Leiter Zentralstelle für Weiter- und Fortbildung) und Frau Elisabeth Müller (Sekretärin) viel Erfolg.

Dr. Brigitte von Rechenberg
Ursula Schoch

Buchbesprechungen

Vetbase 3.1 for WINDOWS
A database with veterinary dosages for non-antibiotic drugs
H.J. Kuiper, J.D. Kuiper: CEO Dutch Veterinary Information Systems, Utrecht. US\$175.

Bei Vetbase handelt es sich um eine englischsprachige Datenbank, welche mehr als 13 000 Dosierungsempfehlungen zu über 800 Wirkstoffen (ohne Antibiotika) bei 170 Tierspezies (inklusive Fische, Vögel, Amphibien und Reptilien) enthält. Die Dosierungsangaben stammen aus veterinärmedizinischen Fachbüchern, und bei jedem Eintrag sind auch die entsprechenden Literaturreferenzen abrufbar. Die einzelnen Dosierungsempfehlungen können mittels einer Suchfunktion anhand der 4 Suchkriterien Tierspezies (inklusive Altersgruppe), Wirkstoffname, Applikationsart und therapeutische Einteilung gesucht werden. Die Daten lassen sich dann sowohl als Einzeldatensatz wie auch in Listenform darstellen. Bei einzelnen Datensätzen sind auch die therapeutischen Indikationen sowie genauere Dosierungsschemata vorhanden. Speziell zu erwähnen ist, dass bei den Dosierungen zwischen adulten, Jung- und neonatalen Tieren unterschieden wird und auch eine Extrapolation der Dosis auf andere Tierarten möglich ist. Allerdings fehlen Angaben zu Kontraindikationen und unerwünschten Wirkungen, und auch die therapeutische Einteilung der Wirkstoffe ist teilweise gewöhnungsbedürftig (nichtsteroidale Entzündungshemmer sind unter Nervensystem/Analgetika zu finden). Vetbase läuft unter Windows 3.1/3.11 und Windows 95/98 und ist sehr einfach zu installieren. Abschliessend ist zu sagen, dass dieses Programm für einen Tierarzt, welcher nur Dosierungsempfehlungen sucht, sehr nützlich sein kann – aber der recht hohe Preis von US\$175 und das Fehlen der Antibiotika dürften etwas abschreckend wirken.

D. Demuth, Zürich

**Schweizer
Archiv für
Tierheilkunde**

Diagnostik der Hunde- und Katzenvirosen

S. Kölbl. 118 Seiten, 14 Abbildungen, 17 Tabellen. VETspecial, Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart, 1998. Fr. 52.50
ISBN 3-432-29381 X

In ihrem Büchlein im A5-Format hat Frau Dr. Sylvia Kölbl die labor diagnostischen Möglichkeiten zusammengestellt, welche heute dem Kleintierspezialisten den Nachweis der wichtigsten Virusinfektionen bei Hund und Katze erlauben. In einem ersten allgemeinen Teil wird auf die Wahl und die Transportbedingungen des Untersuchungsmaterials sowie auf die prinzipiellen Methoden der virologischen Diagnostik eingegangen. In diesem Abschnitt werden die Prinzipien der Zellkultur, der elektronenmikroskopischen Untersuchung, des Antigen nachweises mittels immunologischer Verfahren, der verschiedenen heute zum serologischen Nachweis von Infektionen verwendeten Techniken sowie in einem separaten Abschnitt molekularbiologische Verfahren beschrieben. Der zweite, spezielle Teil ist der Diagnostik der einzelnen Virusinfektionen bei Hund und Katze gewidmet. Im speziellen geht Frau Kölbl auf 12 Virusinfektionen beim Hund und auf 13 bei der Katze ein. Die einzelnen Kapitel sind gegliedert in einen kurzen Abschnitt, in welchem auf das Virus (Taxonomie, Tenazität) eingegangen wird. In jedem Kapitel wird dann die Pathogenese abgehandelt, deren Kenntnis die Grundlage zur korrekten Probengewinnung bildet. Der Hauptteil jedes Kapitels ist aber der eigentlichen Diagnostik (Entnahme des richtigen Materials in verschiedenen Krankheitsphasen) gewidmet.

Ohne Zweifel ist dieses Büchlein für den Kliniker äusserst nützlich. Dies nicht nur, weil es im Sinne eines kleinen Nachschlagewerkes die Kenntnis der korrekten Probenentnahme vermittelt, sondern auch weil es in gedrängter Form wichtige Informationen bezüglich der Pathogenese der verschiedenen Virus erkrankungen liefert. Ferner dürfte

für den klinisch tätigen Tierarzt der erste Teil ebenfalls von grossem Nutzen sein, in welchem die verschiedenen Testverfahren beschrieben sind. Die Kenntnis zum Beispiel, wie ein Western Blot oder eine PCR-Methode funktioniert, erleichtert die Kommunikation mit den Labortierärzten mit Sicherheit. Aus diesen Gründen kann das Büchlein den klinisch tätigen Kleintierärzten wärmstens zur Lektüre und als Nachschlagewerk empfohlen werden.

H. Lutz, Zürich

Veterinärmedizinische Instrumentenkunde

Katja Nuss. 208 Seiten, 463 Abbildungen, 2 Tabellen. Schattauer, Stuttgart, 1998. Fr. 63.-.
ISBN 3-7945-1794-6

Obwohl die Chirurgie als Disziplin der Veterinärmedizin in neuerer Zeit an Bedeutung gewonnen hat, war bis anhin kein Buch erhältlich, welches die gebräuchlichsten Instrumente und Implantate zusammenfassend beschreibt. Mit der broschierten Ausgabe «Veterinärmedizinische Instrumentenkunde» hat Katja Nuss diese Lücke nun gefüllt. Ein absolut verdankenswertes Unternehmen, gehören doch detaillierte Kenntnisse sowie korrekte Handhabung und Pflege der Instrumente unabdingbar zum soliden Handwerk des Chirurgen.

In dieser Neuerscheinung werden auf 200 Seiten in 22 Kapiteln die in der Veterinärchirurgie gebräuchlichsten Grund- als auch Spezialinstrumente und deren Anwendungen in prägnanter Weise besprochen. Selbst auf die Pflege und Sterilisation der Instrumente wird eingegangen. Auf 463 Tafeln sind alle beschriebenen Instrumente und Implantate abgebildet. Sowohl ältere, in der Praxis weitverbreitete Instrumente als auch Neuentwicklungen, wie automatische Klammergeräte, sind aufgelistet. Auf die Beschreibung der endoskopischen Geräte wurde verzichtet.

Die Verfasserin ist als Veterinärchirurgin mit der Materie bestens

vertraut. Sie hat aus der Fülle der verfügbaren Instrumente eine sinnvolle Auswahl getroffen und deren Gebrauch praktisch und anschaulich vermittelt.

Mein Gesamteindruck: Die Präsentation ist ansprechend und handlich, die Darstellungen resp. Abbildungen sind präzise ausgeführt und beschrieben, und die Auflistung der Instrumente ist umfassend.

Das Buch ist geeignet als Lehrmittel für die Studierenden der Veterinärmedizin und das medizinische Hilfspersonal sowie als Nachschlagewerk für die praktizierenden Kolleginnen und Kollegen. Diese Neuerscheinung kann uneingeschränkt empfohlen werden.

A. Steiner, Bern

25 Hundeporträts

G. Meyer; H. Meyer. 119 Seiten, 25 Abbildungen. Parey-Buchverlag, Berlin, 1998. DM 28,-.
ISBN 3-8263-8463-6

Ein faszinierendes Buch! Vater Helmut und Tochter Gudrun Meyer wählten aus 25 Jahrhunderten 25 Bilder, Figuren und Skulpturen aus, die den Hund zum zentralen Thema haben. Die Tochter beschreibt die Porträts als Kunstsachverständige, der Vater als Veterinärmediziner und Naturwissenschaftler. Daraus ergibt sich eine Harmonie zwischen Kunst und nüchterner Naturwissenschaft, die erstaunt und begeistert, die aber auch lehrreich und unterhaltend ist.

Ein faszinierendes Buch für Tierärzte und Hundefreunde. Bei einem Ladenpreis von weniger als Fr. 30.- kann es einen Blumenstraus ersetzen und vielleicht auch im Wartezimmer dazu beitragen, das Wissen über den Hund zu mehren.

M. Wanner, Zürich

Erkrankungen der Amphibien

F. Mutschmann. 368 Seiten, 99 Abbildungen, 23 Tabellen. Parey-Buchverlag, Berlin, 1998. Fr. 90.50. ISBN 3-8263-3095-1

Der allgemeine Trend der stetigen Zunahme exotischer Tiere in der tierärztlichen Praxis macht auch bei den Amphibien nicht Halt. Letztere werden aber nach wie vor ausgesprochen stiefmütterlich behandelt, und dem praktizierenden Tierarzt stand bis vor kurzem auch kein aktuelles Nachschlagewerk über die tierärztliche Betreuung von Amphibien zur Verfügung. Die Heraus-

gabe des vorliegenden Buches von Tierarzt Frank Mutschmann, der sich schon seit Jahren mit Amphibien befasst, ist aus diesem Grund sehr zu begrüßen. Das Buch teilt sich in einen kürzeren, allgemeinen und einen längeren, speziellen Abschnitt ein. Im ersten Teil erfährt der Leser viel Wissenwertes zur Ökologie und Physiologie der Amphibien. Leider fehlt ein Kapitel zur Haltung und Fütterung. Dies ist bedauerlich, weil oftmals Erkrankungen bei Amphibien in Privathand im Zusammenhang mit einer nicht artgerechten Haltung stehen. Als durchaus gelungen kann dagegen

der spezielle Teil bezeichnet werden. Dem Leser werden zunächst die Untersuchungsmöglichkeiten in Bild und Wort verständlich gemacht. Anschließend folgen Angaben zu verschiedenen Erkrankungen. Besonders aufschlussreich ist das Kapitel über die «Erkrankungskomplexe mit besonderer Bedeutung». Das Buch ist für all diejenigen interessant, die sich mit der Pflege von Amphibien beschäftigen. In besonderem Masse zu empfehlen ist es aber den Kolleginnen und Kollegen, die in der Praxis oder der Forschung Amphibien betreuen.

J.-M. Hatt, Zürich

Veterinärmedizin. Neue Bücher
Méd. vétérinaire: Livres nouveaux
Med. veterinaria: Libri nuovi
Veterinary medicine: New books

HUBER
B Ü C H E R · M E D I E N
<http://www.HansHuber.com>

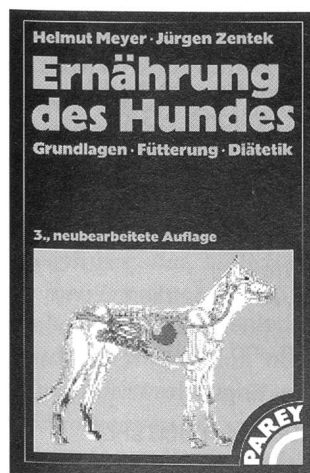


Marktgasse 59, Postfach
3000 Bern 9
Tel. 031 326 46 46
Fax 031 326 46 56
E-Mail:
huberbern@hanshuber.com

Zeltweg 6
8032 Zürich
Tel. 01 268 39 39
Fax 01 268 39 20
E-Mail:
huberzuerich@hanshuber.com

Unsere Empfehlung

Meyer, H. / J. Zentek:
Ernährung des Hundes
Grundlagen, Fütterung, Diätetik
3., neubearbeitete Auflage 1998. 314 Seiten, 38 Abbildungen,
20 Übersichten, 106 Tabellen, kartoniert, CHF 63.-
(3-8263-8423-7)



Das Buch vermittelt

- die wesentlichen Grundlagen der Verdauungsphysiologie und des Stoffwechsels von Energie und Nährstoffen
- eine Übersicht des Futtermittelmarktes, insbesondere der Fertigfutter
- die wichtigsten Informationen für die Fütterungspraxis mit vorgefertigten Produkten oder hauseigenen Mischungen
- die spezielle Fütterung von Sport- oder Zuchthunden, Welpen

- ernährungsbedingte Krankheiten
- Ernährung kranker Hunde

Eine schnelle und gründliche Information über den neuesten Stand der Hundeernährung.

Preisänderungen vorbehalten
Sous réserve de changement de prix

Bestellcoupon • Ausschneiden – per Post einsenden oder faxen

Name	Vorname
Strasse	
PLZ/Ort	
Kreditkarte (Visa, Amex, Diners, Eurocard)	
Kartenummer	Verfalldatum
Datum	Unterschrift

HUBER
B Ü C H E R · M E D I E N

Marktgasse 59, Postfach, 3000 Bern 9
Tel. 031 326 46 46, Fax 031 326 46 56

Zeltweg 6, 8032 Zürich
Tel. 01 268 39 39, Fax 01 268 39 20

Schweizer
Archiv für
Tierheilkunde